



Handreichungen zum Schulwettkampf Jugend trainiert für Olympia & Paralympics Gerätturnen Schuljahr **2026/2027**

Wettkampf U16

Im Schuljahr 2026/27 sind die Jahrgänge 2012 und jünger (U16) ab Klasse 5 startberechtigt.

Eine Mannschaft besteht aus maximal 5 Turnerinnen, 4 Turnerinnen starten je Gerät, 3 Turnerinnen kommen in die Wertung. (5/4/3)

Es werden Kür modifiziert „Jugend trainiert“-Übungen an den Geräten Sprung, Stufenbarren, Schwebebalken und Boden geturnt.

Allgemeine Hinweise

Die Wettkämpfe werden nach der Wettkampfordnung des Deutschen Turner-Bundes ausgetragen. Gewertet wird nach den jeweils aktuell gültigen Wertungsrichtlinien des Deutschen Turner-Bundes, sofern in dieser Ausschreibung nichts anderes festgelegt ist.

Für die Übungen Kür modifiziert „Jugend trainiert“ gilt:

- Grundlage ist die Kür modifiziert LK 4 der DTB Arbeitshilfen 2026
- ein zusätzliches Angebot an nationalen Elementen (Altersklasse 40)
- ein Bonus am Stufenbarren



DTB - Arbeitshilfen Kür modifiziert LK 1-4 Gerätturnen weiblich



aktuelle Liste der nationalen Elemente



aktuelle Symbolisten CdP

Mitschriftvorlagen „Jugend trainiert“



Sprung



Stufenbarren



Schwebebalken



Boden

Ansprechpartner von Seiten des DTB

Für fachliche und inhaltliche Fragen zu diesem Wettkampf:

[DTB - Homepage](#)

E-Mail: jugendtrainiert@dtb.de

Hinweise zu Geräteanforderungen und Übungszusammenstellung

Sprung

Die Geräthöhe ist wahlweise: 1,10m oder 1,25m - beide Höhen werden im Ausgangswert gleichbehandelt.

Hinweise in *den DTB Arbeitshilfen*

Stufenbarren

Geräthöhe 1,75 – 2,55 m ab Boden

Hinweise in *den DTB Arbeitshilfen*

Die Turnerin erhält einen **Bonus** in der D-Note von **0,3 Punkten**, wenn sie einen **Holmwechsel** in ihrer Übung zeigt und somit an beiden Holmen turnt. Dieser Bonus gilt ausschließlich für den Wettbewerb *Jugend trainiert*.

Schwebebalken

Geräthöhe 1,25 m ab Boden

Hinweise in *den DTB Arbeitshilfen*

Boden

Hinweise in *den DTB Arbeitshilfen*

Die Musik zur Übung ist frei wählbar, es können alternativ die Musiken der Pflichtübungen als Kürmusik genutzt werden.

Nicht jede Turnerin muss eine eigene/individuelle Übung zeigen. Die Übungen für eine Mannschaft können identisch sein. Es können alternativ auch die Pflichtübungen aus dem Aufgabenbuch Gerätturnen weiblich des DTB gezeigt werden.

Wichtig bei der Zusammenstellung der Übungen:

Weniger ist manchmal mehr!

Deswegen empfiehlt es sich für Sportlehrer*innen und die Schülerinnen nur sicher beherrschte Elemente in die Übung mit aufzunehmen.

Die Abzüge für technische Fehler bei den Elementen sind schnell höher als der Wert des Elementes. Dies gilt auch beim Sprung; vor allem bei Sprüngen mit Längsachsendrehung. Zur Gestaltung und Ausführung der Übung ist es sinnvoll, auch die Abzugstabellen der jeweiligen Geräte zu lesen. So können viele kleine Abzüge vermieden werden.

Es ist zu empfehlen, Kontakt zu Vereinen in der Nähe aufzunehmen, die Gerätturnen als Wettkampfsport betreiben – vielleicht entwickeln sich hieraus Kooperationen.

Für das Bundesfinale in Berlin gilt:

- Der Sprung wird grundsätzlich über den Sprungtisch ausgeführt.
- Die Bodenübung wird auf einer 12m x 12m Bodenfläche mit Unterkonstruktion geturnt.

Auf abweichende Gerätebedingungen bei den Qualifikationswettkämpfen sollte in den Einladungen zum Wettkampf hingewiesen werden.

Bewertung/Berechnung/Siegerermittlung:

Die Bewertung beim Bundesfinale erfolgt ausschließlich durch Kampfrichter*innen mit gültiger Lizenz, die sich mit dem aktuellen Breitensportprogramm Gerätturnen des DTB und den hier aufgeführten Arbeitshilfen sicher auskennen. Beim Bundesfinale wird darauf geachtet, Kampfrichter aus verschiedenen Bundesländern einzusetzen.

Die 3 höchsten Wertungen jeder Mannschaft pro Gerät werden addiert und anschließend die Endwerte der 4 Geräte zusammengerechnet. Sieger ist die Mannschaft mit der Höchstpunktzahl. Ansonsten greift die Tie-Break-Regelung der FIG.

Bei Punktgleichheit werden die 3 besten Gerätewertungen addiert und verglichen. Bei erneuter Punktgleichheit werden nun die 2 besten Gerätewertungen addiert und verglichen. Gibt es wieder keinen Sieger, wird die höchste Gerätewertung der Mannschaften verglichen. Ergibt sich hierbei immer noch kein Sieger, werden gleiche

Wettkampfkleidung: Quellen Standardprogramm von „Jugend trainiert für Olympia“

Bei Bundesfinalveranstaltungen ist entsprechend der Vereinbarungen der Kommission Sport der KMK über die Werbung bei Finalveranstaltungen das Tragen von Kleidung mit Werbeaufdruck im Wettkampf zulässig, sofern die Bestimmungen der Deutschen Schulsportstiftung eingehalten werden. Dementsprechend darf die Werbefläche für maximal einen kommerziellen Sponsor die Größe von 256 cm² nicht überschreiten. Um zu verdeutlichen, dass es sich um eine Schulveranstaltung handelt, darf die Wettkampfkleidung außerdem den Schul- bzw. Ortsnamen tragen. Die von den Bundesländern zur Verfügung gestellten „Länderjacken“ werden gerne gesehen. Bei Nichtbeachtung wird das Schieds- bzw. Kampfgericht die Spiel- bzw. Startberechtigung entziehen.

Bei den Bundesfinalveranstaltungen haben alle Mannschaften in **einheitlicher** Sportkleidung entsprechend den Wettkampfbestimmungen der jeweiligen Spitzenverbände des DOSB anzutreten. Schulmannschaften, die diese Anforderungen nicht erfüllen, werden vom Schieds- bzw. Kampfgericht zum Wettkampf nicht zugelassen.

Quelle: Standardprogramm „Jugend trainiert für Olympia und Paralympics“

Wettkampfkleidung weiblich

Ausführliche Hinweise zum Gymnastikanzug siehe Quelle unten zu:

- „ohne oder mit Beine“, - „Ausschnitt vorn und hinten“, - „mit oder ohne Ärmel“, – „zur Kopfbedeckung“

In Mannschaftswettkämpfen muss der Turn-/Gymnastikanzug einschließlich der Hosen für alle Mannschaftsmitglieder beim Einmarsch und der Siegerehrung einheitlich sein. An den jeweiligen Geräten ist (...) das Tragen der Hose freigestellt.

Vollständige Quelle: DTB Arbeitshilfen weiblich

Achtung: bei den Schulwettkämpfen sind Ohrstecker verboten.

Legende:

LK Leistungsklasse

CdP Code de Pointage (Internationale Wertungsvorschriften)